



# MARZER PFARRNACHRICHTEN



Herbst 2017

Seid **DANKBAR** in allen Dingen!



BLUMEN



## „Haben Sie richtig gewählt?“

Seit dem 24. April 2016 (erster Wahlgang zur Bundespräsidentenwahl) sind wir zu einigen Wahlen (Bürgermeister und Gemeinderat, Nationalrat und vielleicht zu weiteren Wahlen im Rahmen Ihres Berufes oder Ihrer Vereinstätigkeit) aufgerufen bzw. eingeladen worden.

Ich möchte Sie fragen: „Haben Sie richtig gewählt?“ oder vielleicht besser: „Haben Sie die richtige Wahl getroffen?“

Freie und demokratische Wahlen sind keine Selbstverständlichkeit. Dieses Recht haben unsere Vorfahren erkämpft und in vielen Ländern der Erde gibt es keine Wahlen, bzw. sind diese oft gefälscht. Daher ist es für uns in Österreich ein großes Privileg, mitentscheiden und mitbestimmen zu können, wer in unserem Namen Entscheidungen trifft.

Im politischen und gesellschaftlichen Leben dürfen wir also in vielem frei wählen und entscheiden. Besonders im Privatleben steht es uns im Großteil unserer Lebensbereiche frei, zu entscheiden, zu wählen: Schulbildung, Berufswahl, Partnerwahl, Wohnsitzwahl, Urlaubswahl, Lebensgestaltung usw.

Im täglichen Leben treffen wir ständig eine Wahl: Was kaufe ich ein? Was koche ich? Was unternehme ich? Wie kleide ich mich? Soll ich freundlich sein? Wie ver-

halte ich mich? Soll ich mich ver-söhnen? Wie gehe ich mit meinem Partner/meiner Partnerin/meinem Kind/meinen Kindern um?.....

Auch viele dieser Wahl- und Entscheidungsfreiheiten sind, wenn wir in die Welt hinaus- und in die Geschichte zurückblicken, nicht selbstverständlich.

Und eine weitere Wahlfreiheit, die wir haben, möchte ich mit der Gretchenfrage aus Goethes Faust einleiten: „Nun sag, wie hast du’s mit der Religion? Du bist ein herzlich guter Mann, allein ich glaub, du hältst nicht viel davon.“

Wir haben als Grundrecht auch die Religionsfreiheit, d.h. wir dürfen uns für die Mitgliedschaft in einer bestimmten Religionsgemeinschaft entscheiden, oder auch dafür, dass wir ohne Religionsbekenntnis oder Glauben leben wollen. Niemand kann und darf uns zwingen zu glauben und einer bestimmten Glaubensrichtung anzugehören. Wir haben die Wahl.

In der Heiligen Schrift, der Bibel, können wir lesen, dass Menschen immer wieder die Wahl hatten sich für oder gegen Gott zu entscheiden. Im Alten Testament war es oft die Entscheidung dem einen Gott des Volkes Israel zu dienen, oder den vielen Göttern der verschiedensten Völker zu folgen.

Ebenso lesen wir im Neuen Testament von vielen, die sich für Jesus und seine Botschaft der Liebe entschieden haben. Andere hörten zwar diese Botschaft, gingen aber weg oder wandten sich gegen Jesus.

„Haben Sie richtig gewählt?“ Welchen Lebensgrundsätzen folgen Sie? Glauben Sie? Glauben Sie an den einen Gott, der die Liebe ist, und der uns bedingungslos liebt? Hat die Gemeinschaft der Christinnen und Christen für Sie eine Bedeutung?

Aber die Heilige Schrift und die Erfahrung unzähliger Glaubender im Laufe der Geschichte sagt uns: Egal wie und was Sie in Glaubensdingen gewählt haben, Gott hat die richtige Wahl getroffen: Er hat sich für Sie und mich entschieden. Er geht mit uns, egal welche Wege wir gehen. Er ist bei uns in allen Höhen und Tiefen des Lebens. Er nimmt die Probleme, Leid und Tod nicht weg, sondern steht sie mit uns durch. In diesem Glauben und Vertrauen gehen ich und viele Christinnen und Christen durch das Leben. Treffen auch Sie Ihre Wahl. Gott hat sich für Sie entschieden – entscheiden Sie sich auch für Ihn!

Mit dieser Einladung darf ich Ihnen einen schönen und gesegneten Herbst wünschen!

*Pfarrer Mag. Josef M. Giefing*

**1000-JAHR-JUBILÄUMSFESTGOTTESDIENST** mit Bischof Ägidius  
**CHRISTKÖNIGSONNTAG, 26. NOVEMBER 2017, 10.00 UHR**

*Feierliche Gestaltung durch Kirchenchor, Gesangsverein, Musikverein und Schülerchor*

Die Pfarre Marz lädt herzlich zum Mitfeiern ein!





## Besucheransturm am Pfarrfest

Das Pfarrfest am 30. Juli fand bei den Marzerinnen und Marzern großen Zuspruch

Zum Pfarrfest, am letzten Sonntag im Juli, konnten Pfarrer Mag. Josef Giefing, Ratsvikarin Monika Giefing sowie der Pfarrgemeinderat viele Marzerinnen und Marzer begrüßen.



*Martin Fischer, PGR Heinz Klawatsch und Josef Sailer bei den Vorbereitungsarbeiten*

Bedingt durch das hochsommerliche Wetter, war vor allem in der Mittagszeit der Besucherandrang sehr groß, so dass in kürzester Zeit alle Plätze besetzt waren.

Mit einem schwungvollen Frühschoppen unterhielt der Musikverein „Frohsinn“ Marz die Besucherinnen und Besucher und am Nachmittag luden die „Perner Buam“ zum Tanz.



*Priester Remigius, Pfarrer Mag. Josef Giefing, Ratsvikarin Monika Giefing und Gabi Hüller freuten sich über den Besuch von Kaplan Lijo*



*An der Salatbar  
Maria Scheiber, Andrea Klawatsch,  
Anni Greiner, Burgi Vock  
und Pepi Lehrner*

Kulinarisch verwöhnt wurden die vielen Gäste mit Festtagsschmankerln, zubereitet vom bewährten Küchen-Team. Zum Nachtschisch gab es verschiedenste Mehlspeisen, die wieder von vielen Marzer Kuchenbäckerinnen gespendet wurden.



*Die fleißigen Ministrantinnen Hanna Schmidl, Lara Leeb und Elisa Ochs mit Mag. FH Gerald und Christine Schmidl sowie Gerald Ochs*

Dank der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer und der guten Zusammenarbeit war das Pfarrfest 2017 ein gelungenes Fest, das auch einige Rekorde gebrochen hat. Denn noch nie wurden so viele Grillhendl gebraten, Schnitzel verkauft und so viele Getränke ausgeschenkt.

Die Ministrantinnen und Ministranten wollten heuer von den Gästen wissen, wie schwer die rund 30-köpfige Mini-Gruppe einschließlich Herrn Pfarrer, Priester Remigius und Mini-Betreuerin Maria Zachs ist. Es wurde gerätselt und viele Tipps abgegeben - doch niemand hat das Ergebnis von genau 1.452,4 kg erraten. Rudi Kern, Roland Widder und Christian Veronik waren dem Ergebnis ganz nahe gekommen und durften sich über die Überraschungspreise freuen.



*Im Schatten der Zelte unterhielten sich die Gäste bis weit nach Mittag*

**Ein herzliches Vergelt's Gott** allen die mitgeholfen haben, das Fest vorzubereiten und durchzuführen, allen, die die Pfarre mit Mehlspeisen oder sonstigen Sachspenden unterstützt haben und letztendlich herzlichen Dank den zahlreichen Gästen für ihr Kommen.



*Das eingespielte Küchenteam rund um Küchenchefin Gerti Becker tat sein Bestes, um die vielen Gäste zu verköstigen.*



## Kinderwallfahrt der Volksschule Marz

Gemeinsames Singen, Beten und Feiern mitten in der Natur

Am 25. September haben wir uns als Schulgemeinschaft miteinander auf den Weg gemacht – alle Kinder der Volksschule Marz mit ihren Lehrerinnen, unserem Herrn Direktor und was uns besonders gefreut hat, auch unser Herr Pfarrer begleitete uns.

Wir wollten im Marzer Jubiläumsjahr, am Anfang des neuen Schuljahres und am Beginn des Herbstes mit allen Sinnen Gott loben und danken. Vieles gab es schon auf dem Weg zu entdecken und zu bestaunen. Nach einem kleinen Rundweg zwischen den Marzer Feldern und Weingärten stärkten sich alle mit einer kleinen Jause. Unser Ziel war das Donati-Kreuz, wo wir einen Wortgottesdienst feierten, den die Schulkinder im



Religionsunterricht vorbereitet hatten. Beim gemeinsamen Singen, Beten und Feiern mitten in der Natur konnten wir ganz besonders Dankbarkeit und Freude über die wunderbare Schöpfung Gottes erleben. Am Ende unserer

gemeinsamen Wallfahrt segnete uns der Herr Pfarrer, damit wir mit Gottes Hilfe auch im Schulalltag einander gute Worte und Freude schenken können.

*Direktor Wolfgang Kampitsch, BEd*

## Pfarrverbandswallfahrt nach Kleinfrauenhaid

Fußwallfahrer aus Marz und Rohrbach machten sich gemeinsam auf den Weg

Anlässlich der Feiern zu „1000 Jahre Pfarre Marz“ lud der Pfarrgemeinderat Marz zur Pfarrverbandswallfahrt nach Kleinfrauenhaid ein. Am Samstag, den 2. September 2017, um 14 Uhr trafen sich 34 Fußwallfahrer aus

Marz und Rohrbach bei der Marzer Dreieckswiese, um gemeinsam zu Fuß nach Kleinfrauenhaid zu wandern. Nach einem rund zweistündigen Marsch feierten die Wallfahrer Andacht in der Pfarrkirche Kleinfrauenhaid mit

Kaplan Lijo, der extra dafür aus Jennersdorf angereist war.

Anschließend gab es im Pfarrheim Kleinfrauenhaid eine Agape, gespendet von der Pfarre Marz.







## Seelennahrung Wallfahrt - der Weg ist das Ziel

Marzerinnen und Marzer machten sich auf den Weg nach Mariazell

Die traditionelle Marzer Fußwallfahrt nach Mariazell von 21. bis 24. September fand heuer bereits zum 37. Mal statt. Gestärkt durch den Reisesegen von Pfarrer Mag. Josef Giefing machten sich die Pilger um 4 Uhr morgens auf den Weg. Drei Tage lang unterwegs - mal in Gesellschaft, mal alleine, in sich gekehrt, betend, lachend oder auch weinend, aber immer mit dem Ziel vor Augen, am dritten Tag in die Basilika einzuziehen.

Eine Wallfahrt ermöglicht den Pilgern, die Spur zu wechseln. Sich auf den Weg zu machen zu sich selbst, zu anderen und zu Gott. Wallfahrt ist Seelennahrung.



*Das Ziel ist fast erreicht. Nur noch wenige Schritte trennen die Wallfahrer von ihrem Ziel, der Basilika in Mariazell.*

## Erntedank - Staunen und einfach „Danke“ sagen

Zum Glückhsein gibt es nur einen Schlüssel: Die Dankbarkeit

Das Erntedankfest ist Anlass, um innezuhalten, nachzudenken und um „Danke“ zu sagen für alles, was wir zum Leben brauchen und haben.

Wenn wir aufmerksam sind und uns Zeit nehmen, dann werden wir merken, was uns geschenkt ist und wieviel davon alles andere als selbstverständlich ist. In

erster Linie denken wir dabei an jene Menschen, denen wir viel verdanken. Aber auch viele verschiedene Dinge, die unser Leben erst ermöglichen und lebenswert machen, sind von großer Bedeutung. Und natürlich bedeutet Danken auch, nicht auf Gott zu vergessen.



Marzer dabei. Allen ein herzliches „Dankeschön“, die durch ihr Mitfeiern und Mitgestalten den Erntedank zum Fest gemacht haben.



Am 8. Oktober feierten wir das Erntedankfest. Diesmal ließ es das Wetter nicht zu, dass wir im Freien feiern konnten. Trotzdem waren viele Marzerinnen und







Seid **DANKBAR** in allen Dingen!



# 1000 Jahre Pfarre Marz



25 Fahrzeuge – Roller, Dreiräder, Leiterwagen, eine Scheibtruhe, ein Feuerwehrauto, ein Jeep, kleine und große Traktoren mit und ohne Anhänger - vielfältig geschmückt und mit Liebe vorbereitet.



So präsentierten sich die Marzer Vereine, Organisationen und Privatpersonen am ersten Erntedank-Umzug anlässlich 1000 Jahre Pfarre Marz. Eine Freude zum Ansehen für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher aus Marz und der ganzen Umgebung.



Auch das Wetter hat gehalten, in manchen Momenten lachte sogar die Sonne vom Himmel. Unsere Minis verteilten selbstgemachte Köstlichkeiten an die Zaungäste, die sich auch an zwei Stationen, beim Musikerheim und beim Feuerwehrhaus, stärken konnten. Die Jäger boten ebenfalls eigene Produkte an und unsere Musikerinnen und Musiker spielten bei den Stationen auf.







# Gelungener Erntedankumzug



Den Abschluss des Umzugs bildete ein Zusammenkommen aller Mitwirkenden und Gäste vor der Kirche. Der Pfarrgemeinderat sorgte für das leibliche Wohl. Musikverein, Gesangsverein, Kirchenchor und die Gruppe Jesus erfreuten die Gäste mit Musik und Gesang. Geplaudert wurde bis in den Abend.



Wir haben wieder einmal unter Beweis gestellt, dass wir in Marz eine lebendige Dorfgemeinschaft haben, und dass etwas Wunderbares entsteht, wenn viele ihren Beitrag dazu leisten.



Im Namen der Pfarre ein herzliches und großes DANKE!

*Organisatorin Mag. Martina Landl*

Mehr Fotos finden Sie auf der Pfarrhomepage: [www.pfarre-marz.at](http://www.pfarre-marz.at)







## Ein Besuch in der „Ewigen Stadt“

Pilgergruppe aus Marz und Rohrbach besuchte Ende August Rom und Assisi

22 Pilgerinnen und Pilger aus Marz und Rohrbach machten sich am Montag, den 28.08.2017, gemeinsam mit Pfarrer Mag. Josef Giefing auf den Weg zu einer Pilgerreise nach Rom und Assisi.



*Der Petersplatz bei Nacht*

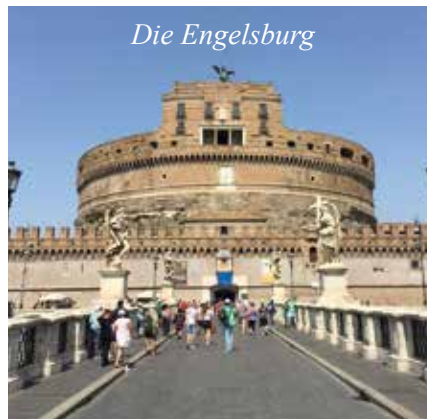
Erstes Ziel war die „Ewige Stadt“ Rom. In den folgenden vier Tagen besichtigten wir, reich an Informationen versorgt durch unsere Reiseleiterin, antike Bauwerke, Sehenswürdigkeiten und Kirchen von unbeschreiblicher Pracht und Anmut.



Ein Höhepunkt unseres Aufenthaltes in Rom war sicherlich die Begegnung mit unserem Kirchenoberhaupt und Bischof von Rom, Papst Franziskus. Bei tropischen Temperaturen hatten wir die Gelegenheit dem Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche im Rahmen einer Generalaudienz auf dem Petersplatz ganz nah zu sein. Auch die Anwesenheit unserer Pilgergruppe wurde dabei

verlesen. Mit dem Segen des Papstes ging diese unvergessliche Audienz zu Ende.

Den letzten Aufenthaltstag in Rom nützten wir, um uns von der einzigartigen Schönheit der Fresken des Michelangelo in der Sixtinischen Kapelle verzaubern zu lassen.



*Die Engelsburg*

Während unserer Pilgerreise in Italien besuchten wir auch die ca. 180 km nordöstlich von Rom befindliche Stadt Assisi.

Bei dieser wunderschön auf einem Hügel gelegenen Kleinstadt handelt es sich um jenen umbrischen Ort, in welchem der Heilige Franziskus von Assisi gelebt, gewirkt und den Orden der Franziskaner gegründet hat. Assisi beeindruckt nicht nur durch seine



*Basilika San Francesco*

engen Straßen und den fantastischen Ausblick, es faszinierten auch die Kirchen, allen voran die Basilika San Francesco, mit der Grabstätte des Heiligen Franziskus. Am Tag unserer Abreise feierten wir gemeinsam in der Cappella della Pace die heilige Messe.

Am Sonntag, den 03.09.2017, erreichten wir wieder wohlbehalten und reich an gewonnenen Eindrücken unsere Heimatgemeinden. Neben all den Sehenswürdigkeiten und Informationen waren es vor allem die Gemeinschaft und das gegenseitige Besser-Kennenlernen, welche uns gerne an diese Pilgerreise zurückdenken lassen.

*Ernst Wittmann*



*Die Pilgergruppe vor den Katakomben von S. Sebastiano*





## Premiere für die Minis: Zeltlager im Pfarrgarten

Würstelgrillen, Nachtwanderung und Schnitzeljagd standen am Zeltlagerprogramm

Zu Beginn der Ferien gab es eine Premiere bei den Minis. Erstmals trafen sich die Kinder zu einem Zeltlager im Pfarrgarten. Zu Beginn wurden die Zelte mit Hilfe von Mamas und Papas aufgebaut und danach suchte sich jeder „Zeltbesitzer“ seine Schlafkammer aus.



Die Sache war schnell erledigt und schon bald rief der Herr Pfarrer die Kinder zum Abendessen.

Kurz vor Einbruch der Dunkelheit brachen die Minis, ausgerüstet mit Taschenlampen, zu einer Nachtwanderung auf. Es war ein lustiges und auch aufregendes Erlebnis. Gegen 2 Uhr morgens kehrte dann Ruhe in den Zelten ein, doch die Kirchenglocken um



6 Uhr morgens weckten alle wieder auf. Es war also eine kurze Nacht. Das Frühstück ließen sich die Minis gut schmecken und stärkten sich für die bevorstehende „Schnitzeljagd“, die von Bettina und Martin Straub vorbereitet und organisiert wurde.



Die Route führte vom Pfarrgarten über die Johanneskapelle zum Fabelpfad, wo Getränke im

Bach versteckt waren. Eine Zwischenstation gab es beim Herrn Bürgermeister, der die Kinder mit Getränken und einer erfrischenden Melone versorgte. Danach spazierte die muntere Schar zum neuen Spielplatz und weiter zur Kirche, wo ein „süßer Schatz“ für jedes Kind versteckt war.



Das Mittagessen von Mc Donalds hatten sich die Minis nach der anstrengenden „Schnitzeljagd“ dann wirklich verdient.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir Maria Tasch, die uns beim Zeltlager finanziell unterstützt hat.

Die Minis waren sich einig: Es war ein tolles, spannendes Erlebnis!

*Minibetreuerin Maria Zachs*







## Fahrzeugsegnung am Christophorus Sonntag

Danksagung und Bitte für unfallfreies Fahren



Der Heilige Christophorus soll der Sage nach Christus in Gestalt eines Kindes über einen gefährlichen Fluss getragen haben. Diese Erzählung machte ihn unter anderem zum Schutzheiligen aller Reisenden.



Anlässlich der 1000-Jahr-Feierlichkeiten lud die Pfarre Marz am 23. Juli 2017, dem Christophorussonntag, zur Fahrzeugsegnung ein.



Nach der Sonntagsmesse segnete Gastpriester Remigius zahlreiche Fahrzeuge, darunter auch Fahrräder, Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr sowie einige Traktoren.



## Verabschiedung

Bei der Festmesse anlässlich 55 Jahre Musikverein "Frohsinn" Marz verabschiedete sich Gastpriester Remigius von den Marzerinnen und Marzern. In rührenden Worten bedankte er sich bei allen für die nette Aufnahme und Gastfreundschaft und für die vielen schönen Begegnungen. Remigius ist seit 1. September im Süden des Burgenlandes, in Mogersdorf, als Pfarrvikar tätig.

Die Pfarre Marz wünscht Remigius alles Gute für sein Wirken.





## Gedanken und Infos zur Pfarrgemeinderatswahl

Am 11. und 12. November 2017 finden die Pfarrgemeinderatswahlen in Marz statt

„Ich bin da.für“ - das Motto der Pfarrgemeinderatswahlen 2017 sagt viel über die Arbeit in unserer Pfarre aus. Die Frauen und Männer unseres Pfarrgemeinderates haben gemeinsam mit vielen anderen Freiwilligen ihre Talente, Fähigkeiten und ihr Engagement für ein lebenswertes Miteinander in unserer Pfarre eingesetzt. Sie haben Großes für die Entwicklung in unserer Pfarre geleistet.

Ich lade Sie alle ein, seien auch Sie „da.für“, indem Sie aktiv an der Wahl teilnehmen. Wenn Sie

gewählt werden, dann bitte ich Sie, sich der Verantwortung, die Ihnen anvertraut wird, nicht zu entziehen.

Die PGR-Wahl ist Ausdruck des pfarrlichen Miteinanders und nach außen auch ein Bild unserer geschwisterlichen Verbundenheit.

So wünsche ich unserer Pfarre eine gelungene Wahl und Ihnen allen eine schöne Herbstzeit!

Ihr Pfarrer *Mag. Josef M. Giefing*



Entdecken Sie, was hinter dem Motto „Ich bin da.für“ und seiner vielfältigen Bedeutung steckt. Dabei gibt es drei Aspekte:

### **Ich bin da**

Unser Gott ist ein Gott, der sich im Sinne des Gottesnamens Jahwe als „Ich bin da“ immer wieder neu offenbart. Gott ist in allen unseren Nöten und Fragen mit uns. Wir können uns den Zeichen der Zeit stellen und auf die Zusagen des Evangeliums vertrauen.

### **Ich bin da für.....**

„Ich bin da für jemanden, eine Sache, ....“ spiegelt einen wesentlichen Aspekt christlicher Grundwerte wider. Durch die Aussage wird auch die Funktion der Pfarre in den Gemeinden zum Ausdruck gebracht. Für die Menschen da sein, so wie Gott in Jesus für die Menschen da war und ist.

### **Ich bin dafür**

Die dritte Bedeutung liegt in der Aussage, für etwas zu sein. Inspiriert vom Heiligen Geist geht es um eine positive Mitgestaltung der Lebenswelt, der Schöpfung und des Verbündet-Seins mit allen, die sich dafür engagieren.

Alle Menschen, die zur Wahl gehen und Kandidatinnen und Kandidaten vorschlagen, drücken damit aus: „Ich bin dafür, dass diese Person in meinem Namen und Auftrag Verantwortung in und für die Pfarre übernimmt.“ Die Gewählten dürfen sich durch dieses übertragene Mandat in ihrer Berufung gestärkt fühlen.

## Wichtige Informationen zur Wahl

### **Wahlberechtigt**

sind alle Katholikinnen und Katholiken, die vor dem 1. Jänner des Wahljahres das 14. Lebensjahr vollendet haben und in unserer Pfarre ihren ordentlichen Wohnsitz haben, oder durch Gottesdienstbesuch und Mitarbeit in der Pfarrgemeinde, eine entsprechende Beheimatung vorweisen können.

### **Wählbar**

sind alle Katholikinnen und Katholiken, die vor dem 1. Jänner des Wahljahres das 14. Lebensjahr vollendet haben, das Sakrament der Firmung empfangen und in unserer Pfarre ihren pfarrlichen Mittelpunkt haben.

Der Wahlvorgang und die Zusammensetzung des Pfarrgemeinderates sind auf der Rückseite des Stimmzettels ersichtlich.

Zwei Stimmzettel und eine Vollmacht liegen bei. Weitere Stimmzettel und Vollmachten erhalten Sie in der Kirche, im Pfarrhof und im Wahllokal.

## **PFARRGEMEINDERATSWAHL 2017**

Samstag, 11.11.2017      17 - 19 Uhr

Sonntag, 12.11.2017      09 - 12 Uhr

Wahllokal:                      Pfarrheim Marz





## Termine

### 1. November - Allerheiligen

10.00 Uhr Hl. Messe  
14.00 Uhr Gräbersegnung

### 2. November - Allerseelen

18.00 Uhr Hl. Messe

### 11. November - Martini

18.00 Uhr Hl. Messe

### 12. November

10.00 Uhr Hl. Messe  
mitgestaltet von den  
Kindergartenkindern



### 19. November Jubiläumssonntag

10.00 Uhr Hl. Messe

### 24. November

Ab 18.00 Uhr Pfarrschnapsen  
im Pfarrheim

### 26. November - Christkönig

10.00 Uhr Festgottesdienst  
mit Bischof Ägidius



## ÄHRENSTRÄUSSCHEN-BINDEN

Ende Oktober wird die liebevoll geschmückte Erntekrone von den Ministrantinnen und Ministranten und deren Eltern entflochten und zu Ährensträußchen gebunden.

Nach dem Allerheiligen-Gottesdienst werden die Ährensträußchen an die Messbesucher verteilt.

*Die Ministrantinnen und Ministranten bitten dabei um eine kleine Spende, damit Ausflüge, kleine Geschenke, .... finanziert werden können.*

*Herzlichen Dank im Voraus!*

Unsere Kirche in Miniaturform konnte beim Erntedankumzug das erste Mal bewundert werden.

Die Familien Lehrner sen. und jun., die sich schon seit Jahren mit besonderen Motiven am Erntedankfest beteiligen, haben anlässlich der 1000-Jahr-Feier die Kirche nachbauen lassen. Nun hat das Prachtstück einen schönen Platz in unserem Ort, am Grundstück von Herbert Wielinger in der Hauptstraße, gefunden und kann dort von jedem bestaunt werden!



## JUBILÄUMSSONNTAG

### 19. November

**Ehejubilare  
und alle  
anderen Jubilare  
sind herzlich eingeladen  
mit der ganzen Pfarre  
Gott „Danke“  
zu sagen.**

*In den letzten Jahren gab es in den Roraten für die Gottesdienstbesucher kleine Überraschungen.*



*Wer sich heuer mit Ideen am „Roraten-Adventskalender“ beteiligen möchte, melde sich bitte in der Pfarrkanzlei oder bei einem Mitglied des Pfarrgemeinderates.*